

Ressourcenerschließung mit Normdaten in Archiven und Bibliotheken (RNAB)

Lenhart, Elmar; elmar.lenhart@aau.at

Die RNAB ist ein Regelwerk zur Erschließung von Personen-, Familien- und Körperschaftsarchiven sowie Sammlungen, das im Jänner 2019 verabschiedet wurde. Es ersetzt die bis dahin gültigen *Regeln zur Erschließung von Nachlässen und Autographen* (RNA).

Im Jahr 2010 wurden für publizierte Werke die Regeln *Resource Description and Access* (RDA) verabschiedet und stellen damit einen internationalen bibliothekarischen Standard der Erschließung dar. Literaturarchive waren ab 2014 als erster Sondermaterialien-Bereich in der Organisationsstruktur des RDA-Standardisierungsausschusses vertreten. In etwa zur gleichen Zeit etablierten sich das *Library Reference Model* (LRM) und die *Records in Context* (RiCM) als moderne Metadatenmodelle. Die Entwicklung der RNAB orientierte sich an diesen bibliothekarischen Standards und ihren Methoden, aufbauend auf den Beschreibungsstandards für Archive, den ISAD(G).

Grundgedanke und Ziele: Im Zentrum der RNAB stehen Ressourcen, also Informationsobjekte, die bestimmt, geordnet und verzeichnet werden. Die erzeugten Datensätze sollen die Inhalte von Archiven zugänglich, recherchier- und referenzierbar machen. Im Unterschied zu früheren Regelwerken werden die Ressourcen nicht nur in ihren Merkmalen, sondern auch in ihren mehrdimensionalen Relationen beschrieben. Entscheidend ist hier der Einsatz von Normdaten und von kontrollierten Vokabularen zur standardisierten Beschreibung von Objekten. Die RNAB soll auch sicherstellen, dass bisher geleistete Erschließungen innerhalb der neuen Regeln gültig bleiben und hat eine weitgehende Interoperabilität mit anderen verwendeten Standards zum Ziel.

Aufbau: Die RNAB ist in drei Abschnitte eingeteilt. Der erste Abschnitt behandelt den Umgang mit archivalischen Beständen, ihre Ordnung und das Vokabular zur Beschreibung der Ressourcenarten sowie Standards der Verzeichnung und die Anbindung an Normen und Normdatensätze wie ISO-Normen und GND. Im zweiten Abschnitt sind 22 Regeln gelistet, die sich allen Verzeichnungskategorien widmen. Kernelemente liefern obligatorische Informationen nach RDA, Zusatzelemente enthalten weitere Informationen zur jeweiligen Ressource. Jeder Regel sind Beispiele angefügt. Der dritte Abschnitt enthält Listen kontrollierter Vokabulare, insbesondere Beziehungskennzeichnungen und ausführliche Glossare.

Literatur:

- Ressourcenerschließung mit Normdaten in Archiven und Bibliotheken (RN-AB). Richtlinie und Regeln, RalfBreslau VolkerKaukoreit RudolfProbst JuttaWeber MartinWedl: 2019. URL: <https://d-nb.info/1186104252/34>.
- RDA und Sondermaterialien. URL: <https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/AG+RNAB+%7C+RDA+und+Sondermaterialien>

Verweise:

Normdaten, GND

Themen:

Metadaten, Archivierung

Zitiervorschlag:

Lenhart, Elmar. 2021. Ressourcenerschließung mit Normdaten in Archiven und Bibliotheken (RNAB). In: KONDE Weißbuch. Hrsg. v. Helmut W. Klug unter Mitarbeit von Selina Galka und Elisabeth Steiner im HRSM Projekt "Kompetenznetzwerk Digitale Edition". URL: <https://gams.uni-graz.at/o:konde.165>